

Zwischen Reben und Sprachwurzeln

Kulturwanderung durch das Cembra- und Fersental - unterwegs in einer mittelhochdeutschen Sprachinsel im Trentino

Reisetermine: 11.05. – 15.05.2026 mit Klaudia Bestle

Pauschalpreis im DZ/Person mit Vollpension von € 1285,-

(Kleingruppenzuschlag 5 – 6 Personen von € 45,-)

Einzelzimmerzuschlag von € 125,-

Anmeldeschluss: 10.04.2026

Schwierigkeitsgrad 2: Informationen dazu unter Wissenswertes auf www.sinnwandern.at

Gäste: 5 - 7

Die Spuren menschlicher Besiedelung im Cembratal und im Ferstental“, welches im Italienischen als Val die Mocheni und im mittelhochdeutsch als Berschntal bezeichnet wird, reichen bis in die Bronzezeit zurück. Die berschntolerische Sprache, die durch verschiedene Tiroler Dialekte geprägt wurde, lässt sich bis ins 13. Jahrhundert zurückverfolgen und hat die wechselvolle Geschichte sprachlich in den entlegenen Weilern überdauert.

Während dieser Wandertage nähern wir uns dieser alten Kultur- und Sprachgeschichte auf vielfältige Weise: Wir durchqueren die unterschiedlichen Kulturlandschaften beider Täler und besuchen abgelegene Ansiedlungen. Das Berschntoler Kulturinstitut vermittelt uns anschaulich die Sprache und die Lebensgrundlagen im Fersental – damals wie heute.

Ein weiterer Höhepunkt ist die Besichtigung des Filzerhofes, eines Bauernhofes aus dem 13. Jahrhundert, der die bäuerliche Architektur jener Zeit lebendig werden lässt. Begleitet von wunderbaren Ausblicken auf die umliegende Bergwelt und das Suganertal, runden die zeitgenössischen Kunstinstallationen der Arte Sella das Erlebte ab.

Stille Gehzeiten führen in die Stille und in ein achtsames Wahrnehmen des Gehörten und Erlebten.

1. Reisetag: Innsbruck - Trento – Cembra

Treffpunkt um 13:00 Uhr am Hauptbahnhof Innsbruck vor dem ÖBB-Reisezentrum. Fahrt mit der Bahn nach Trient und Transfer zu unserer Unterkunft, dem Weinbauernhof [Maso Val Fraja](#) inmitten steiler Weinberge außerhalb von Cembra.

2. Reisetag: Cembra – Segonzano – Cavalese - Cembra

Die Rundwanderung führt durch jahrhundertealte Weinbergterrassen, die in das steil abfallende Gelände hineingebaut wurden. In Cembra erkunden wir den mittelalterlichen Ortskern und die Kirche San Pietro, deren Fresken in einfacher Bildsprache biblische Szenen darstellen. In Segonzano besichtigen wir das „Castel Dürer“, das Albrecht Dürer auf seinem Weg nach Italien in einem Aquarell festhielt. Über 700 km Steinmauern aus Porphyrstein durchziehen das Weinbaugebiet und prägen seine besondere Ausstrahlung. Am Nachmittag erkunden wir Cavalese im Fleimstal, bekannt für seine prächtigen Paläste aus dem 16. Jahrhundert und durch die beeindruckende Bergkulisse. Transfer mit Öffentlichen Verkehrsmittel.

Tagesprofil: 360 Höhenmeter im Aufstieg, 450 Höhenmeter im Abstieg, Wegstrecke 11 km

3. Reisetag: Palù del Fersina – Gruab Va Hardimbl – Pergine

Transfer nach Palù del Fersina. Besuch im Berschntoler Kulturinstitut, das Einblicke in die Lebenswelt der mittelhochdeutschen Sprachinsel früher und heute bietet. Anschließend Rundtour über das Bergwerk Gruab Va Hardimbl mit Besichtigung, Rückkehr nach Palù del Fersina. Dabei genießen wir eindrucksvolle Ausblicke auf die Bergwelt der Lagorei. Fahrt mit dem öffentlichen Verkehr nach Pergine. Aufstieg zu unserer Unterkunft: [Castel Pergine](#)
Tagesprofil: 530 Höhenmeter im Aufstieg, 400 Höhenmeter im Abstieg, Wegstrecke 8,5 km

4. Reisetag: Sant'Orsola - Filzerhof – Kaiserwiese – Levico Terme

Transfer zum Filzerhof mit Besichtigung und Führung, die weitere Einblicke in die Berschntoler Lebenswelt ermöglicht. Weiterfahrt zur Kaiserwiese, einer Almwirtschaft in mittlerer Höhenlage. Von dort steigen wir durch lichte Lärchenwälder zu den kargen Hängen der Gipfel Hoajoch und Hoabort auf. Über einen ehemaligen Militärsteig der Kaiserjäger geht es zum Weitjoch, Abstieg über Almwiesen und Wälder zum kleinen Skigebiet Panarotta. Transfer nach Levico Terme. Unterkunft: [Hotel Romanda](#)

Tagesprofil: 480 Höhenmeter im Aufstieg, 330 Höhenmeter im Abstieg, Wegstrecke 9,5 km

5. Reisetag: Levico Terme – Arte Sella – Trent - Innsbruck

Transfer zur Malga Costa, dem Herz der Arte Sella, einer internationalen zeitgenössischen Kunstausstellung, die seit fast vierzig Jahren als fortlaufender kreativer Prozess verstanden wird. Die Kunstwerke thematisieren die Beziehung des Menschen zur Natur und den Respekt vor ihr.

Nach der Besichtigung erfolgt der Transfer nach Trent und Bahnfahrt nach Innsbruck. (Die voraussichtliche Ankunftszeit beträgt 16:36 Uhr; Stand 2025)

Ausrüstung:

- Tagesrucksack
- Zweckmäßige Wanderbekleidung
- Wanderschuhe mit gutem Profil
- Regen- und Sonnenschutz
- Trinkflasche
- Sitzunterlage

Schwierigkeitsgrad 2:

- Gehzeiten von 4 bis 6 Stunden/Tag
- Tagesetappen um die 600 Höhenmeter im Aufstieg und im Abstieg
- Kondition, die befähigt, Aufstiege von 200 Höhenmeter in einer Stunde zu bewältigen
- Trittsicherheit, die befähigt, kurze Hanglagen und Abstiege sicher und zügig zu begehen.

Im Pauschalpreis enthaltene Leistungen:

- Reiseleitung und Wanderführung ab und bis Innsbruck durch Klaudia Bestle
- **4 x Vollpension** im Doppelzimmer in einem landesüblichen *** Hotel oder B&B
(Die Vollpension beinhaltet ein Abendessen mit Wasser und einem alkoholischen Getränk oder einem Softgetränk sowie die Jausenverpflegung untertags)
- An- und Rückreise mit der Bahn Innsbruck / Trent / Innsbruck
- Alle angeführten Transfers bzw. Fahrt mit dem Öffentlichen Verkehr
- Eintritt Fersentaler Kulturmuseum
- Eintritt Filzerhof
- Eintritt Museum Bergwerk Erdemolo
- Eintritt zeitgenössische Kunstinstallation der Arte Sella
- Gepäcktransport
- 1 schweigende Gehzeit pro Tag

Weitere wichtige Informationen:

- Empfohlen wird der Abschluss einer Storno- und Reiseversicherung.
- Der Pauschalpreis gilt mit Erreichen der Mindestteilnehmerzahl von 5 Personen. Sollte diese bis zum Ende der angegebenen Anmeldefrist nicht erreicht sein, behält sich das Reisebüro Sinnwandern vor, die Reise abzusagen.
- Pauschalpreis vorbehaltlich Preisänderungen im Zug- und Reiseverkehr und im Hotelwesen.
- Es gibt ein begrenztes Kontingent an Einzelzimmern, die nach Reihenfolge der Anmeldung vergeben werden.
- Fragen aller Belange zur Wanderreise beantworte ich gerne. Kontaktieren Sie mich.

Wenn Ihnen das Angebot entspricht, dann bitte ich um Anmeldung über das Onlineformular, welches Sie auf www.sinnwandern.at finden. Sie erhalten umgehend den Pauschalreisevertrag zugesandt, der mit der 20% Anzahlung des Reisepreises als angenommen gilt.

Mit besten Grüßen


Reisebüro Sinnwandern, Innsbruck